

Medienmitteilung

Preis des Spital Wallis: Die vorhandenen Qualitäten sichtbar machen

Sitten, 30. Januar 2014 - Der Preis des Spital Wallis steht seit drei Jahren sämtlichen Mitarbeitenden offen. Für die Ausgabe 2013 standen 16 Projekte zur Auswahl. Den Einzelpreis erhält Christophe Baur, Physiotherapeut in Martinach, für seine Arbeit mit dem Titel «Analysis of muscular properties after ACL reconstruction BPTB versus pedunculated hamstring graft an analysis of 111 Patients». Der Teampreis geht an die Mitarbeitenden der ambulanten Onkologie in Brig für das Projekt «Adhärenz und Sicherheit bei oraler Tumortherapie».

Ursprünglich war der mit 1'000 Franken dotierte Preis ausschliesslich für die Absolventen der Studiengänge Pflege und Physiotherapie der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) gedacht. Vor drei Jahren wurde entschieden, zusätzlich einen Einzelpreis und einen Teampreis an die Mitarbeitenden des Spital Wallis zu vergeben. «Damit wollen wir die individuellen und kollektiven Anstrengungen unseres Pflegefachpersonals im Bereich der Weiterbildung honorieren und verstärken», erklärt der Pflegedirektor des Spital Wallis, Mario Desmedt. «Diese Anstrengungen tragen massgeblich zur Weiterentwicklung der Pflegepraktiken bei. Die Welt der Pflege ist ständig in Bewegung. Mit dem Preis sollen verschiedene richtungsweisende Projekte ausgezeichnet und die an unserem Spital vorhandenen Qualitäten sichtbar gemacht werden.»

Mario Desmedt freut sich, dass der Preis angesichts der 16 eingegebenen Projekte anscheinend immer mehr Interesse weckt. Der Preis des Spital Wallis entspricht voll und ganz dem Motto des Pflege-Symposiums vom vergangenen September: Handeln, wissen und Wissen vermitteln. «Es hat sich gezeigt, dass wir besonders im Bereich der Wissensvermittlung und des Erfahrungsaustauschs noch Fortschritte machen können», so Mario Desmedt. Genau hier knüpft der Preis an: Er stellt verschiedene Projekte ins Rampenlicht, aus denen alle lernen können. Das Datum des nächsten Pflege-Symposiums steht übrigens bereits fest: 10. September 2014.

Preise an die Studierenden der HES-SO

Neben den oben erwähnten Mitarbeiterpreisen wurden bereits im Herbst folgende Preise für die Studierenden der Fachhochschule Westschweiz vergeben: Im

Studiengang Pflege ging der Preis an Cynthia Gex Collet aus Monthey für die Arbeit «Lorsque l'entrée en EMS est synonyme de pertes pour la personne âgée: le rôle infirmier dans la relation d'aide». Im Studiengang Physiotherapie ging der Preis an Monika Hari (Frutigen) und Fabian Furger (Bern) für die Arbeit «Die Wirksamkeit des Schultertapes als präventive Massnahme für Schulterschmerzen nach Schlaganfall».

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Mario Desmedt, Pflegedirektor des Spital Wallis,
Tel. 027 603 67 32, mario.desmedt@hopitalvs.ch